

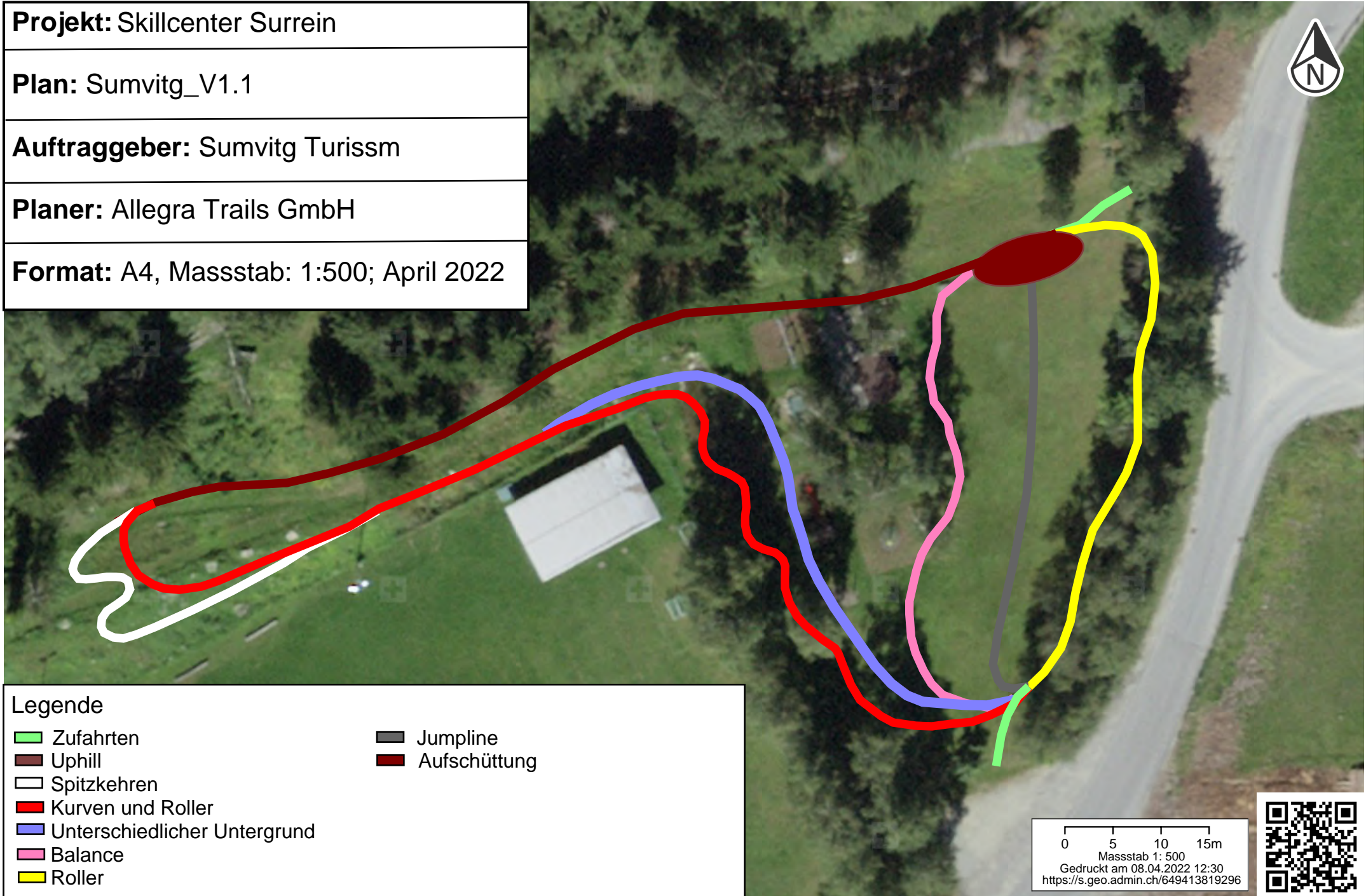
Projekt: Skillcenter Surrein

Plan: Sumvitg_V1.1










Auftraggeber: Sumvitg Turissm

Planer: Allegra Trails GmbH

Format: A4, Massstab: 1:500; April 2022



Legende

-  Zufahrten
-  Uphill
-  Spitzkehren
-  Kurven und Roller
-  Unterschiedlicher Untergrund
-  Balance
-  Roller
-  Jumpline
-  Aufschüttung

0 5 10 15m
Massstab 1: 500
Gedruckt am 08.04.2022 12:30
<https://s.geo.admin.ch/649413819296>



Detailplanung
MOUNTAINTBIKE Skillcenter
Surrein
April 2022/ar
V1.0



Inhalt

1. Ausgangslage.....	3
2. Aufgabenstellung.....	3
3. Design.....	3
4. Spezifikationen.....	3
5. Erläuterungen zu Trail Elementen.....	6
6. Materialien.....	11
7. Umgebungsgestaltung.....	11

1. Ausgangslage

In der Gemeinde Sumvitg soll beim Fussballplatz in Surrein ein Mountainbike **Übungsgelände** für die Einheimischen, Bikebegeisterte, und vor allem Kinder und Jugendliche entstehen. Am selben Ort werden am Felsen mehrere Klettersteige und ev. Kletterrouten gebaut.

So wird ein Ort für Bewegung geschaffen.

Auf dem Mountainbike Skillcenter sollen die verschiedenen Fahrtechniken wie:

- Kurvenfahren
- Balance/Spurfahren
- Stufenfahren
- Bremstechniken
- Springen
- ...

geübt, gelernt und gefördert werden können.

2. Aufgabenstellung

Ein Detailplan der Trails, inkl. **Kostenschätzung** für den Bau für das Mountainbike Skillcenter zu erstellen.

3. Design

Das Skillcenter Surrein besteht aus mehreren, fahrtechnisch unterschiedlichen Trails, welche **untereinander kombiniert werden können**.

Um auf die Trails zu kommen gibt es zwei Einfahrten, eine beim **südlichen** Parkplatz und eine unterhalb der Felsen.

Über einen Uphilltrail erreicht man den **höchsten** Punkt. Vom **höchsten** Punkt geht es in einen Trail mit Kurven und Roller oder in einen Spitzkehrentrail weiter.

Vom Trail mit den Kurven und Roller zweigt ein Trail mit unterschiedlichem Untergrund ab. Danach gelangen alle Trails **wieder über einen Trail mit Roller** unter dies Felsen zum Start des Uphilltrails.

Die Fahrtrichtung dieser Trail ist im Uhrzeigersinn gedacht.

Eine Balanceline **führt** vom Platz unter den Felsen ebenfalls in den Rollertrail. Parallel dazu befindet sich eine kleine Jumpline.

4. Spezifikationen

Uphill:

Beschrieb:	Aufwärtsorientierter Trail. Der Trail wird mit den Wanderern geteilt.
Trail-Breite:	1.0m, im Bereich einiger Elemente 1.5m, um Hindernisse einzubauen
Trail Länge:	100m, exkl. Hindernislinien
Elemente:	Kleine Absätze, Steine, Hindernisse

Kurven und Roller:

Beschrieb:	Abwärtsorientierter Trail. Fördert das Kurvenfahren und das Gefühl für das Bike und soll Fahrspass vermitteln.
Trail-Breite:	1.0m
Trail Länge:	130m
Kurven:	Eine Kurve und mehrere schnelle Anliegerkurven
Roller:	Nach der ersten Kurve Roller ca. 0.4m hoch, 2x2 Roller auf 20m

Spitzkehren:

Beschrieb:	Auf den Spitzkehren wird das Befahren enger Kurven und das Umsetzen geübt.
Trailbreite:	1.0m
Traillänge:	50m
Kurven:	3 enge Spitzkehren.

Unterschiedlicher Untergrund:

Beschrieb:	Unterschiedlicher Untergrund fördert das technische Fahren und soll natürliche Trails imitieren.
Trailbreite:	bis 1.5m
Traillänge:	50m
Steinfelder:	1.5m breite Steinlinie, um Linienfahren zu üben, auf eine Seite hin schwieriger
Wurzelsimulation:	Einbau von Holzstücken im Belag, um Wurzelfelder zu simulieren
Hindernisse:	Herausstehende Steine/Holz um das Anheben des Vorderrades oder den Bunny Hoop zu üben, unterschiedlich hohe Absätze.

Roller:

Beschrieb:	Mehrere Roller nacheinander fördert das Pumpen und aktive Fahren.
Trailbreite:	1.0m
Traillänge:	70m
Roller:	ca. 0.4m hoch 6-8 Roller

Balance:

Beschrieb:	Balanceelemente um Geschicklichkeit und Gleichgewicht auf dem Bike zu üben.
Trailbreite:	1.5m
Traillänge:	50m
Balance:	Eingebauter aufgeschnittener Baumstamm auf 4m leicht zulaufend, Möglichkeit zur Umfahrung; Grundtechnik: Balance/Spurfahren
Steinlinie:	Inmitten des Trails erhöhter Steinbelag
Wippe:	Bewegliche Wippe

Jumpline:

Beschrieb: Durch eine Aufschüttung wird Schwung geholt, so dass über ein Jump die Sprungtechnik geübt werden kann.

Trailbreite: 1.5m

Traillänge: 45m



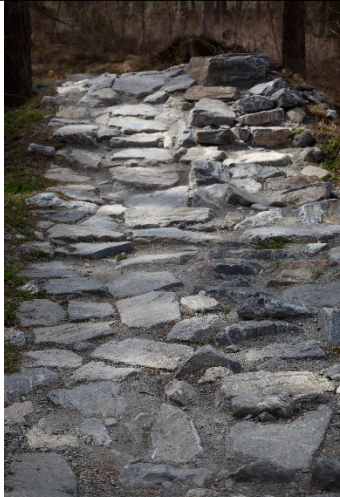
Alle Angaben werden durch bauliche Umstände geringfügig angepasst.

Zusammenfassung Trails:




Trail	Länge [m]	Breite [m]	Elemente	Bikespezifisch
Uphill	100	1-1.5	Rollbar, einfache Hindernisse, Stufen	Fahrtechnik Uphill
Kurven und Roller	130	1	1 Kurve, Roller, Doubles, mehrere enge Anlieger	Kurventechnik, Fahrtechnik
Spitzkehren	50	1	3 enge Kurven	Kurvenfahren, Spitzlehren, Umsetzten
Unterschiedlicher Untergrund	70	1-1.5	Steinfelder, verschiedene Absätze, Holz	Fahrtechnik, Vorderrad anheben, Bunny Hoop
Roller	70	1	ca. 0.4m hoch 6-8 Roller	Pumpen
Balance	50	1-1.5	Baumstämme in Trail eingelassen einige cm hoch, enge Passagen durch Steine, Wippe	Gleichgewicht, Geschicklichkeit
Jumpline	45	1.5	Sprung mit Anlauf auf einer Aufschütten (ca. 1.5m hoch)	Springen
Zufahrten	20			
	535			


5. Erläuterungen zu Trail Elementen



Beispiele von möglichen baulichen Elemente zur Veranschaulichung.





Nr.	Elemente	Ausmass	Beispiel Foto
	Div. Untergrund <u>Beschreibung:</u> Steinelement mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Steine zum Hoch- und Runterfahren. Fördert das aktive Fahren und schult die richtige Linienwahl	Absätze 5-30cm	
			
			

KURVENTYPEN

Elemente	Ausmass	Beispiel Foto
Flache Kurven	Radius: 3.5 - 5.0m	
<u>Beschreibung:</u> Flache kurven ermöglichen das Erlernen einer gute Kurven-Fahrtechnik.		
Anliegerkurve	Radius: 3.0 - 3.5m	
<u>Beschreibung:</u> Der Anlieger ermöglicht es die Kurve schnell zu befahren, gleichzeitig entstehen G-Kräfte welche Glückshormone ausschütten.		
Spitzkehren	Radius: 2m	
<u>Beschreibung:</u> Spitzkehren fahren ist die Königsdisziplin beim Mountainbiken. Es erfordert eine gute Blickführung und Balance.		

Elemente	Ausmass	Beispiel Foto
Roller	40-60cm hoch, Vor und nach Roller 1.5m	
<u>Beschreibung:</u> Roller sind Wellen auf welchen man die Grundposition üben kann. Je nach Level sind die Roller auch Sprünge.		

	Balance	Länge: 2-4m Breite: ca. 40cm Höhe: max. 5cm	
<p><u>Beschreibung:</u> Beim Überfahren des Baumstammes wird ohne Absturzgefahr die Balance geübt</p> <p>Grundtechnik: Balance/Spurfahren</p>			
	Bunny Hoop	ca. 10cm Anfahrt 2m	
<p><u>Beschreibung:</u> Hindernis zum überfahren oder überspringen</p> <p>Grundtechnik: Anheben Vorder- und Hinterrad</p>			
	Hindernisse	Absätze und Stufen 5-30cm	

	<p><u>Beschreibung:</u> Hindernis zum überfahren, Stufen, Steinfelder, unterschiedlicher Untergrund. Die Elemente sind für den Fahrspass und fordern vom Nutzer seine volle Konzentration</p> <p>Grundtechnik: Linienwahl, Grundposition, Balance, Anheben Vorder- und Hinterrad</p>		
			
			
			

6. Materialien

Für den Bau des Übungsgeländes sollen **möglichst** regionale Materialien verwendet werden. Das Material aus einem regionalen Aushub wäre optimal.

Folgende Materialien werden für den Bau des Übungsgeländes verwendet.

Was	Material	Bemerkung
Unterbau	UG 0/45 frostsicher	
Fahrbelag	Schotter 0/16 auf Granitbasis	Gute Verdichtbarkeit. Der hohe mineralische Anteil ermöglicht eine sichere Nutzung des Übungsgeländes bei allen Witterungsbedingungen
Stein	Granit oder Gneis	
Holz	Fichtenholz --Rundholz geschnitten	Vor Ort

Für die Erstellung der **Kostenschätzung** wurden die **handelsüblichen** Preislisten **berücksichtigt**. Die Kosten belaufen sich auf das Material ohne Transport.

Wenn möglich werden lokale Bauunternehmer **berücksichtigt**.

Die beim Bau anfallende Grasnarbe und das Aushubmaterial werden wo **möglich** bei den Elementen in die Umgebung eingearbeitet. Ansonsten muss das Material abtransportiert und entsorgt werden.

7. Umgebungsgestaltung

Die Gestaltung des Platzes erfolgt durch die Gemeinde. Insbesondere die Signalisationen und Benutzungsregeln. Wichtig ist eine Signalisation, dass der Uphilltrail ebenfalls von Wanderern benutzt wird, Trail Toleranz.

Für den Kletterteil sind Planierungen und **Geländeanpassungen nötig**, welche nicht durch die Firma Allegra **durchgeführt wird**.

Folgende Infrastruktur ist **nötig**:

- Informationstafel, Sponsoren
- ev. **Fahrradständer**

Parkplätze sind vorhanden, bis jetzt aber noch nicht signalisiert. Falls **nötig**, kann dies schnell angepasst werden.

Toiletten sind beim Fussballplatz vorhanden.